



Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

**Auch in der Zwischensaison
sind wir für Sie da!**

**ab Mo. 9. April
täglich von
06.00 - 13.00 Uhr**

Tel. 081 410 11 22

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

SCHNEIDER'S

Die Entstehungsgeschichte
der Berge und Täler unserer Alpen



Halbweiss- und Rusticalbrot 400 g CHF 4.40

Tel. +41 81 420 00 00 www.schneiders-davos.ch

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht

MINERBAU

AG

Allg. Metallbau-Arbeiten · Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmiede Arbeiten

Mattstrasse 56
CH-7270 Davos Platz
www.minerbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minerbau.davos@bluewin.ch




PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR · DORF-BEIZ · KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

BALDEGGER SORTEC

Kassenlösungen
Gastronomie
Detailhandel

NEUES OFFICE IN DAVOS!

- Kassensysteme
- Zahlterminals



Für Gastronomie & Detailhandel

sales@baldeggersortec.ch
Tel +41 81 250 04 50

Endlich Frühling!

Foto snow-world.ch/Marcel Giger



EQUILINO AG DAVOS

SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18

EBENER SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist



Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch



Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch



Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten



DIE LUFT IST REIN!

DANK QUALITATIV HOCHSTEHENDEN
LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH

Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch



«graubündenWEIN» blickt nach schwierigem Rebjahr optimistisch in die Zukunft

St. Das Rebjahr 2017 war ein schwieriges Jahr. Nicht nur die Frostnächte im April 2017, sondern auch die Botrytis und Essigsäure trugen zu einer geringeren Erntemenge von rund 12 Prozent gegenüber dem 10-jährigen Mittel bei. Der Vorstand von graubündenWEIN blickt nichtsdestotrotz optimistisch und mit attraktiven Projekten in die Zukunft.

Er informierte anlässlich der Generalversammlung über die Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie über die künftigen Herausforderungen und Ziele. Im Fokus standen insbesondere die Projekte Biovision2020, Weinbauzentrum Wädenswil, «Huus vom Bündner Wii» und Befuerungsversuche. **Präsident Georg Fromm übergab das Präsidium an Ueli Liesch**, der von den Mitgliedern des Branchenverbandes mit Akklamation gewählt wurde.

Die Spätfröste, die im April 2016 und 2017 auftraten, bleiben unvergessen. In Erinnerung bleiben insbesondere die vielen Feuerstellen in den Rebbergen. Unterschiedliche Materialien wie Frostkerzen, Briketts oder Rebholz brannten und gaben Wärme an die Umgebung ab, was schliesslich



die jungen Triebe vor dem Erfrieren schützen sollte. Weil genaue Temperaturmessungen über die Wirkung der einzelnen Methoden Frostkerzen, Briketts oder Frostguard fehlen und keine konkreten Empfehlungen bei künftigen Frostereignissen abgegeben werden können, führten das Amt für Natur und Umwelt und die Fachstelle Weinbau im März 2018 Befuerungsversuche durch.

Im Jahre 2017 wurde die Biovision2020 lanciert. Kontakte zu Biogrischun, dem Verband der Bündner Biobauern und zur Markenkommiss-

sion der Biosuisse erlaubte «graubündenWEIN» in die Umsetzungsphase einzutauchen. Erste Betriebe stellten auf Bio um. Das Projekt Biovision2020 wurde am Grand Prix Biosuisse mit dem dritten Rang honoriert. Das Jahr 2018 steht ebenfalls im Fokus der Umsetzung der Biovision2020: Hürden für den Ein- und Umstieg in die Biowelt müssen abgebaut werden.

Der Branchenverband unterstützt das Weinbauzentrum Wädenswil (WBZW), weil es auch für Graubünden von hoher Bedeutung ist. Erfreulicherweise bewilligte das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden die zu leistende Anschubfinanzierung an das WBZW.

2016 wurde der umgebaute «Alte Torkel» zur Kulturstätte und zum «Huus vom Bündner Wii» umgebaut. Um dem definierten Ziel näher zu kommen, dass das «Huus vom Bündner Wii» Aushängeschild für eine schöne Weingegend und Top-Weine wird, wurden diverse Arbeiten im Innen- und Aussenbereich ausgeführt.

Als Nachfolger von Präsident Georg Fromm wurde Ueli Liesch zum neuen Präsidenten gewählt. Er ist Mitinhaber des Weinguts Treib in Malans und ehemaliger Präsident des Weinbauvereins Malans. Damit bringt der neue Präsident die idealen Voraussetzungen mit, die Strategie von «graubündenWEIN» voranzutreiben.

Kung
Traditionelle Thai Massage
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

ulrich haltiner

Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, Klosters

Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch

info@ulrich-haltiner.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70
vom 15.4. bis 29.4.
abwesend

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com

topclean
davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00

14.00 – 18.30

Sa. 09.00 – 12.00

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch

Gipfel TV

Neu auf Gipfel-TV:

www.gipfel-zeitung.ch

**Unter «Gipfel-TV Aktuell»:
Corinne Gut Klucker fing letztes Wochenende die letzten Bilder und Kommentare der Wintersaison auf Parsenn ab.**

**Unter «Gipfel-TV Doku»:
Ein Kurzes Dokument über die Brämabüelbahn um ca. 1964 und den Bau der Pischabahn um ca. 1966**

Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig,
die farbigste
Zeitung Graubündens mit den
konkurrenz-
losen Insertions-
preisen!

INTERSPORT
Angerer
 DAVOS • ST. MORITZ

Die Sommerkollektion ist da
Wir freuen uns auf Sie!

OPEN

WIR SIND AUCH IN DER ZWISCHENSAISON FÜR SIE DA!

www.angerer.ch

Schuhtechnik *bringt Sie weiter!*

- » Knickfuss
- » Spreizfuss
- » Fersensporn
- » Hallux Valgus
- » Hammerzehen
- » Druckschwielen
- » Kniebeschwerden
- » Rückenschmerzen

Gratis Fussanalyse!
 Anmeldung einfach per Telefon.

DEGIACOMI
 SCHUHTECHNIK
 — SINCE 1919 —
 DAVOS Promenade 79, 081 420 00 10
www.degiacom.ch info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:
 BONADUZ 081 630 20 70
 CHUR 081 250 05 00
 FLIMS 081 911 55 55
 THUSIS 081 630 00 20

Unser Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch

GROSSRATSWAHLEN
 10. JUNI 2018

In den Grossrat	Als Grossratsstellvertreter
VALÉRIE FAVRE ACCOLA	CONRAD STIFFLER
MARTIN BERNHARD	PAUL ACCOLA

ERSATZWahl
GROSSER LANDRAT
DAVOS

Guido Dachauer
 Grosser Landrat neu

SVP **Für ein starkes Davos.** guido.davos@gmx.ch [GuidoDachauer](https://www.facebook.com/GuidoDachauer)

Claudio Rhyner in den Grossen Landrat

Ich empfehle Ihnen Claudio Rhyner ganz herzlich für den Grossen Landrat. Claudio engagiert sich mit voller Kraft für die Allgemeinheit und für jagdliche Anliegen. Claudio schaut gerne über den Tellerrand hinaus und betrachtet die Dinge in einem grösseren Zusammenhang. Aus diesem Grund mache ich sehr gerne etwas Wahlwerbung für unseren Vizepräsidenten der Jägersektion Davos. Er denkt mit und manchmal auch vor und packt an, sei es als Geschäftsführer einer Medizinal-Startup-Firma oder als leitende Kraft in der Forschung. Jetzt braucht Claudio Rhyner unsere Stimmen, damit er den Sprung in den Grossen Landrat schafft und unter anderem die Interessen der Jägersektion dort vertreten kann. Ich würde es uns und Claudio ganz herzlich gönnen.

Pirmin Saner, Präsident Jägersektion Davos

Walter Schlegel überzeugt

Ich war an einer Veranstaltung, an der Regierungsratskandidat Walter Schlegel über die Sicherheit am WEF referierte. Ich bin stolz, dass dieser Anlass in unserem Kanton stattfindet und die Sicherheitsfragen dieses Anlasses souverän gemeistert wurden. Walter Schlegel verstand es überzeugend und auf sympathische Art, die komplexen Sicherheitsfragen des Grossanlasses darzulegen. Auf die zahlreichen Fragen aus dem Publikum antwortete er kompetent und verständlich. Es ist für unseren Kanton ein Glücksfall, dass er sich für ein Regierungsamt zur Verfügung stellt. Meine Stimme erhält er auf jeden Fall. Denn ich wünsche mir kompetente, volksnahe Regierungsräte, Regierungsräte «zum Anfassen»!

Elsbeth Pleisch, Küblis

Wenn Köpfe nicht passen

Im Zusammenhang mit den Wahlgeschäften darf die SVP jeweils bei der Abzweigung von Landquart aus nach Maienfeld bei der Garage Krättli Plakate auf seinem Privatboden aufhängen, dies schon seit Jahrzehnten. Auch dieses Jahr wurde dies gemacht mit einem Plakat von Walter Schlegel als Regierungsratskandidat. Doch kaum hing dieses, wurde es auch schon wieder entfernt durch das Tiefbauamt. Auf Nachfrage beim Ortschef erklärte mir dieser, dass, wenn der Chef von Chur ihnen den Auftrag zur Entfernung gebe, dass dies in zwei Stunden zu erfolgen habe. Im Umfang von 80 m bei einem Kreisel sei jegliches Aufhängen von Plakaten nicht erlaubt, da dies die Autofahrer ablenke. Unser Standort ist doch immerhin geschätzte 75 m vom Kreisel entfernt. Etwas verstimmt mache ich mich mit dem Velo nach Hause und durchfahre nochmals den Kreisel. Und siehe da, kaum 10 m vom Kreisel entfernt Richtung Landquart lese ich auf einem Plakat: Pneuwechsel 20.00 Fr. günstiger. Da denke ich, dass der Kopf hinter diesem Plakat wohl gestimmt haben muss.

Man soll ja nichts Böses denken, aber eine solche Auslegung von Vorschriften gibt schon zu denken. Lassen wir's, geben aber am 10. Juni Walter Schlegel unsere Stimme, damit die Sache wieder im Zentrum steht und weniger die Köpfe.

Andrea Florin, Igis

Junge SVP Graubünden:

«Auf die Teilrevision des Bündner Energiegesetzes ist zu verzichten» setzes ist zu verzichten»

Die Teilrevision des Bündner Energiegesetzes kommt bei der Jungen SVP Graubünden nicht gut an. Anreize sind Verboten dringend vorzuziehen. Des Weiteren sollen nicht teilweise unausgereifte Technologien einseitig gefördert werden. Vielmehr sollen sich innovative und marktaugliche Lösungen etablieren können.

Die geplante Teilrevision des Bündner Energiegesetzes (BEG) stellt einen massiven Eingriff in die Freiheit und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger dar. In den Augen der Jungen SVP Graubünden sind Verbote der falsche Weg, stattdessen sind Anreize zu schaffen, damit die Gebäudeeigentümer auf freiwilliger Basis Effizienzmassnahmen umsetzen. Dabei soll sich die öffentliche Hand nicht

auf die Förderung einzelner Technologien beschränken, vielmehr sollen sich innovative Lösungen, die zudem marktauglich sind, etablieren. Die Förderung muss technologieneutral erfolgen, wobei die Nachhaltigkeit und die Effizienz selbstverständlich eine wichtige Rolle spielen sollen.

Die Teilrevision will, dass Neubauten künftig einen Teil ihres Strombedarfs durch Eigenproduktion decken. Diese und weitere Vorschriften schränken die Bürgerinnen und Bürger weiter ein, und diesem Trend muss endlich Einhalt geboten werden. Freiwillige Massnahmen in diesen Bereichen mögen durchaus willkommen sein, doch der staatliche Zwang und die zahlreichen Vorschriften wirken sich kontraproduktiv aus. Gerade was die Sanierungspflicht angeht, ist denkbar, dass Gebäudeeigentümer (energetisch sinnvolle) Sanierungen hinauszögern, weil die Auflagen zu kompliziert und unübersichtlich sind.

Aus diesen Gründen lehnt die Junge SVP Graubünden die geplante Teilrevision ab und fordert die Regierung auf, von dieser Revision abzusehen.

Wirtschaft lehnt neues Energiegesetz ab

Die Regierung des Kantons Graubünden will das kantonale Energiegesetz massiv verschärfen. Das neue Energiegesetz führt zu einer enormen Regulierungsdichte und zu erheblichen Mehrkosten. Staatliche Vorschriften und Zwänge lassen die bisher erfolgreiche Anreizpolitik in den Hintergrund treten. Die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden lehnen die Teilrevision des Energiegesetzes ab.

Die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (Bündner Gewerbeverband, Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, Hotelleriesuisse Graubünden) anerkennen, dass eine umsichtige Energiepolitik das Gebot der Stunde ist. Der jetzt vorliegende Gesetzesentwurf schießt allerdings massiv über das Ziel hinaus. Grundlage für die Revision des kantonalen Energiegesetzes bilden die so genannten Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE). Dabei handelt es sich nur um Empfehlungen, die keinerlei rechtlich verpflichtenden Charakter haben. Es stellt sich deshalb bereits im Grundsatz die Frage: Weshalb nimmt die Regierung ohne Grund eine so weitreichende Gesetzesrevision an die Hand? Die Vorgabe der Regierung lässt völlig ausser Acht, dass sowohl Strom- wie auch Wärmeverbrauch im Kanton Graubünden in den letzten Jahren stetig gesunken sind – trotz steigender Bevölkerungsdichte!

Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus sehen sich mit immer mehr Vorschriften, Regulierungen, Gesetzen und Abgaben konfrontiert. Sie verteuern und verkomplizieren den Alltag in hohem Masse. Das neue Energiegesetz verstärkt diese Tendenz massiv. Der Bau und Umbau von Gebäuden werden durch neue Auflagen weiter verteuert und verkompliziert. Die Vorschriften und Regulierungen tangieren die Wirtschaftsfreiheit und Eigentumsгарantie. Das neue Gesetz ist aber auch kontraproduktiv. Administrativer Mehraufwand, rigide Vorschriften und hohe Mehrkosten werden dazu führen, dass Eigentümer notwendige und sinnvolle Sanierungen vor sich herschieben oder ganz darauf verzichten. Entlastungen, die ein zeitgemässes Gesetz heute vorsehen müsste, sind nicht vorgesehen. Die hohe Regulierungsdichte verhindert zudem innovative und flexible Lösungen. Stattdessen werden weniger effiziente Lösungen im Markt «betoniert». Das läuft einer zeitgemässen Energiepolitik zuwider und schadet der Wirtschaft im ganzen Kanton. Die Dachorganisationen der Wirtschaft beantragen deshalb, dass auf die vorgesehene Teilrevision des Energiegesetzes des Kantons Graubünden verzichtet wird.

Mehr Meinungen und Standpunkte Seite 20

Für Inserate in der
Gipfel Zeitung akzeptieren wir
bis zu 100% WIR

Ihre Gipfel Zytig



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



P7

ANTIQUITÄTEN

BAHNHOFSTRASSE 1, 7252 KLOSTERS DORF

TEL. 079 406 79 48

P7ANTIQUITAETEN.CH

INFO@P7ANTIQUITAETEN.CH



Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

GIURI

K o m m u n i k a t i o n

Ihre Kommunikations-Agentur in Davos

Webseitentexte | Medienmitteilungen
Werbebriefe | Reportagen | Social Media
Werbung | Inserate | Korrektorat | Lektorat
Konzepte | u.v.m.

Wir finden die richtigen Worte für Sie!

T +41(0) 81 420 72 35 | bianca@giurikomm.ch
www.giurikomm.ch

Davos: Neues rollstuhlgängiges Sommer-Fahrzeug für das Zentrum Guggerbach



Personen im Rollstuhl können problemlos ins Fahrzeug geschoben werden. Es steht auch ein Seilzug zur Verfügung. Der Mercedes Citan wurde von der spezialisierten Firma Focaccia für diese Transporte umgerüstet.



Bild links:
Auch der 4x4-Mercedes-Bus ist mit einer Hebebühne für Rollstuhlfahrer umgerüstet worden. Zentrumsleiter Urs Tobler demonstriert hier die praktische Vorrichtung mit der Fernbedienung.



Offizielle Schlüsselübergabe und Hand-Shaking: Walter Gruber von der Procar AG (links) übergibt Zentrumsleiter Urs Tobler die Schlüssel und dankt Stiftungsratspräsident Hansjörg Künzli (Mitte) für den Auftrag.

Wir gratulieren allen

Stier - Geborenen (21.4. – 20.5.)
ganz herzlich zu ihrem Wiefest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Widder-Geborene sind ausdauernd, eigensinnig und künstlerisch veranlagt!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Wir haben
Zwischensaison-
Pause**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Gasthaus
Islen



Offen bis Pfingsten!

Donnerstag & Sonntag:

11.00 – 18.00 Uhr *

Freitag & Samstag

11.00 – 22.00 Uhr geöffnet!

*abends für Gruppen auf Anfrage:

Roger & Andrea & das Islen-Team

Barock

GALAABEND

... ein musikalisches und kulinarisches Erlebnis

**25./26.
MAI 2018**

**MZH
JENAZ**

JUGENDMUSIK UND MUSIKGESELLSCHAFT JENAZ
IN KOOPERATION MIT DER MUSIKSCHULE PRÄTTIGAU
ANSCHLIESSEND TANZ

RESERVATION 081 332 32 00 / RESERVATION@MGJENAZ.CH

WWW.GALAABEND.CH

HOTEL *****
SEEHOF
DAVOS

Zur Unterstützung unseres Seehof Teams suchen wir ab der kommenden Sommersaison erfahrene und qualifizierte Persönlichkeiten für

KÜCHE

- Chef de partie (m/w) HP Küche
- Chef de Partie Saucier (m/w)
- Commis de Cuisine (m/w) HP Küche
- Hilfskoch (m/w) Frühstückskoch

SERVICE

- Restaurationsfachfrau/mann für das à la carte Restaurant Cheesa

FRONTOFFICE

- Guest Relation Manager (m/w)
- Receptionist (m/w)

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch

Unsere Jobs im Hotel Seehof Davos finden Sie auch auf der Online Jobbörse HOTELCAREER.



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Corina Gantenbein
14. April



Albi Pick
14. April



Anna La Torre
14. April



Silvia Vanoni
14. April



Angela Caduff
15. April



Hansjörg Meier
15. April



Jürg Winiger
15. April



Köbi Hassler
15. April



Paul Mischler
15. April



Otto Vogel
16. April



Lilly Pinggera
16. April



Ursi u. Florian Stiffler
16. April



Heidi Wallner
17. April



Markus Gugelmann
17. April



Monika „Mutz“ Frei
18. April



Kevin Dieth
19. April

**Ralph Pfiffner
zum 50.**

Der Direktor des Turmhotels Victoria, Ralph Pfiffner, hat am letzten **Dienstag, 17. April**, seinen 50. Geburtstag, das erste halbe Jahrhundert seines Erdendaseins gefeiert. Auf dem Bild zusammen mit Ehefrau Judith und Sohn Sven. Wir gratulieren nachträglich zum ersten halben Jahrhundert und wünschen weiterhin guot Schtai!



Regierungsratswahlen
10. Juni 2018

Walter Schlegel
in die Regierung



DER für Graubünden.

 walter-schlegel.ch
 WalterSchlegelGR

*Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig,
die farbigste
Zeitung Graubündens mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!*

Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient. Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.



Projekt
Polawasa
Jenaz

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Regierungsrat Christian Rathgeb (Dritter von rechts) mit seiner neuen Departementssekretärin Nicola Kull, Spitaldirektor Peter Philipp (ganz rechts), der ärztliche Direktor von Schiers, Stefan Kull, Ruedi Leuthold vom Gesundheitsdepartement, Anna Margreth Holzinger (Vize-Präs. der Grossrats-Kommission) und Christian Kasper (ganz links).

Viel Lob für die Flury-Stiftung und das neue Spital Schiers

S. Auf seiner jährlichen Spital-Tour machte der kantonale Gesundheitsminister Christian Rathgeb kürzlich Halt in Schiers und lobte nach seinem Augenschein die Qualität und die gute Auslastung des Regionalspitals. «Nur mit einer Top-Qualität können unsere Spitäler langfristig überleben. Im Prättigau gibt es mit der Flury-Stiftung zudem nicht nur eine vorbildliche Trägerschaft, sondern auch ein grosses Vertrauen ins lokale Spital.» Nirgends in Graubünden sei die Belegung durch Einheimische so gross wie in Schiers, führte Rathgeb weiter aus. Die 41 Betten des 2016 neu eröffneten Spitals seien zu 90 Prozent ausgelastet, was auch Spitaldirektor Peter Philipp bestätigte. Zudem werden in 60 Wohneinheiten Personen betreut, was sehr bedeutungsvoll ist. Der Präsident der Flury-Stiftung, Christian Kasper: «Ohne das betreute Wohnen würden wir im Prättigau ein weiteres Altersheim benötigen.»

Jassen in Davos: Adank-Sieg im «Allod Park»

S. Über 10 Jass-Teams haben kürzlich das Turnier im Rest. Allod Park bestritten. Als überlegene Sieger etablierten sich nach spannenden Runden Marianne und Hans Adank (Bild rechts in der Mitte), die auf das zweitplatzierte Paar Thomas Meisser/René Zulauf (rechts im Bild) 9 Punkte Vorsprung erspielten. Nur einen Punkt dahinter klassierten sich Xaver Stöckli und Helmuth Kloiber an 3. Stelle (auf dem Bild fehlt Xaver Stöckli). Zarko, der neue Gastgeber im «Allod Park» (Bild rechts ganz links), zeigte sich zufrieden mit dem ersten Turnier in seiner Aera als Gastgeber. Von den Teilnehmern habe er viele positive Rückmeldungen erfahren. Die Ehrung der Siegerpaare überliess er jedoch seinem Vorgänger Hansruedi Bertschinger. Jedes Team konnte mit einem Preis nach Hause gehen.





Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr./Sa. 20./21.04., ab 20:00

Die Theatergruppe Jenaz spielt «Meuli ermittelt» in der Aula Jenaz. Res. Tel. 079 277 40 75 oder reservationen@theatergruppe-jenaz.ch

Sa. 21.04., ab 20:15

125 Jahre MG Concordia Filisur: Jubiläumskonzert in der Turnhalle Filisur. Ein musikalische Reise.

So. 22.04., ab 09:30

«Buurabrunch» mit musikalischer Begleitung im «Landhuus» von Davos Frauenkirch

Do. 26.04., ab 20:00

Vortrag von Andrea Florinett, Bergün, über Mond- und Tonholz im «Landhuus» von Davos Frauenkirch.

Sa. 28.04., ab 20:00

Frühlingsrock in der MZH Küblis mit den Bands «Hear Again» und «Chatzegold».

Sa./So. 28./29.04., ab 09:00

Frühlings-Ausstellung der auto nüssle schiers, an der Industriestr. 11. Die neusten SsangYong-Modelle.

Sa. 19.05., ab 09:00

Davoser Vienschau bei der Reithalle Frauenkirch, mit attraktivem Rahmenprogramm und gr. Festwirtschaft

Fr./Sa. 25./26.05.

Gala-Abend der Jugendmusik und der MG Jenaz zum Thema «Ba-Rock» in der MZH Jenaz. Reserv.: 081 332 32 00

Übermorgen – Eine Zeitreise in unsere digitale Zukunft, am 23. April im Hotel Grischa

Die Digitalisierung schreitet in grossen Schritten voran. Von grossem Interesse ist, wie unsere Zukunft in 30 Jahren aussieht! Wie leben wir mit den digitalen Gadgets (Hilfsmittel) und wo ersetzen diese sogar unsere «Manpower»? Wird die nächste Generation noch zur Schule gehen? Gibt es noch einzelne Ladenlokale an der Davoser Promenade oder werden diese komplett verschwinden? Existiert der Individualverkehr auf den Strassen noch?

All diese Fragen und weitere Einblicke über die digitale Zukunft werden vom Buchautor und Internetunternehmer **Jörg Eugster** in einem spannenden Vortrag zusammengefasst. Im Anschluss daran findet eine Diskussions- und Frageunde statt, an welcher auch Regierungsratskandidat Walter Schlegel teilnehmen wird. Dabei dürfte auch die Rolle des Kantons wie der Gemeinde Davos bei der Digitalisierung diskutiert werden.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt kostenlos. Alle sind herzlich willkommen.

April April
im Landhuus



Buurabrunch

Sonntag, 22. April, von 9.30 bis 13.30 Uhr
Buurabrunch mit allem drum und dra...
und musikalischer Begleitig
Fr. 28.00 pro Person

Vortrag Mond- und Tonholz

Donnstag, 26. April, ab 20.00 Uhr
Vortrag mit Andrea Florinett vo Bergün
z'Nacht vo 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Holzfällerhacktätschli mit Händöpfelstock,
Ärbsli und Rüepli für Fr. 20.00 pro Person

Tischreservationa erwünscht unter 081 413 63 35

Miar freuand ünsch uf eui,
Carina Ambühl & Team



Landhuus

FRAUENKIRCH
DAVOS

www.landhuus-frauenkirch.ch

**Die «Gipfel Zeitung» sagt, Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Elektromobilität verbindet: EKZ und Repower bauen Ladenetzwerk gemeinsam aus

P. Das Bündner Energieunternehmen Repower, die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ und das Elektroinstallations-Unternehmen EKZ Eltop bauen gemeinsam das öffentliche Plug'n Roll Ladenetzwerk für Elektroautos weiter aus.

Fast 15'000 Elektro-Fahrzeuge sind heute schon auf Schweizer Strassen unterwegs. Und ihre Zahl steigt deutlich an. Die Infrastruktur zum Laden der Autos hinkt dieser Entwicklung aber hinterher. Hier engagieren sich die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ und das Bündner Energieunternehmen Repower gemeinsam. Ab Sommer 2018 können Fahrerinnen und Fahrer an 25 öffentlich zugänglichen Standorten im Kanton Zürich ihre Elektrofahrzeuge aufladen. Die neuen Ladestationen liefern ausschliesslich «nature made star» zertifiziertes Ökostrom aus der Schweiz und werden von EKZ, EKZ Eltop und Repower erstellt. Betrieben werden die Ladepunkte im Plug'n Roll Netzwerk und sind per Plug'n Roll App, mit einer Mitgliederkarte oder Kreditkarte benutzbar.

Tao Krauspe, Leiter Produktmanagement E-Mobility bei Repower, sagt zur Zusammenarbeit: «Wir sind glücklich, die E-Mobilität in der Schweiz weiter zu fördern und zur nachhaltigen Umgestaltung des Mobilitätssektors mit einem so starken Partner wie den EKZ beitragen zu können.»

«Studien haben gezeigt, dass Ladeinfrastruktur am Arbeitsplatz und zu Hause wichtig ist. Jene im öffentlichen Raum gewinnt ebenfalls an Gewicht», ergänzt EKZ Projektleiter Hardy Schröder. Darum wollen sich die EKZ und EKZ Eltop, die über ausgewiesene Fachkräfte im Bereich Ladelösungen und -steuerungen für E-Mobile verfügen, dort engagieren. «Dass wir dieses zukunftsweisende Projekt gemeinsam mit Repower anpacken können, freut uns natürlich sehr», sagt Schröder.

Über Repower: Repower ist ein Energieunternehmen aus Graubünden mit über 100-jähriger Erfahrung. Die Schlüsselmärkte sind die Schweiz (inkl. Originationgeschäft in Deutschland) und Italien. Der Hauptsitz befindet sich in Poschiavo, zudem hat Repower weitere Niederlassungen in Bever, Ilanz, Küblis, Landquart, Zürich und Mailand. Die Gruppe ist von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Vertrieb auf der ganzen Strom-Wertschöpfungskette tätig. Darüber hinaus entwickelt sie intelligente Systeme im Sinne der Energiewende. Basierend auf ihrem fundierten Energiefachwissen bietet Repower ihre Dienstleistungen unter dem Titel «Vom EVU fürs EVU» auch anderen Kunden an und führt Arbeiten für Dritte aus.

Über die EKZ: Als Mitgestalter der Energiezukunft entlasten die EKZ die Kunden in ihrer Energiewelt: mit 100 Prozent erneuerbaren Energien, einem der tiefsten Strompreise der Schweiz und Lösungen für die Zukunft. Die EKZ sind einer der grössten Energieversorger der Schweiz und liefern Strom für fast eine Million Menschen. 1400 Mitarbeitenden engagieren sich mit vielseitigen Energielösungen für Eigenheimbesitzer und Mieter, kleine bis grosse Unternehmen und andere Schweizer Energieversorger. Das Stromnetz der EKZ ist rund 15 000 Kilometer lang und mit 99.997 Prozent überdurchschnittlich verfügbar.

Über Plug'n Roll: «Plug'n Roll powered by Repower» ist der Full Service Provider von Elektromobilitätslösungen für Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU), Geschäftskunden und Privatpersonen und bietet neben massgeschneiderten Ladesystemen für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Bereich (PUBLIC), für das Laden am Arbeitsplatz (BUSINESS) sowie das Laden zu Hause (HOME) auch ein individualisiertes Service-Angebot an. Dieses reicht von der Analyse der Bedürfnisse über Installation und Wartung der Anlagen bis zu Abrechnung der Zahlungen. Selbstverständlich wird das stetig wachsende Plug'n Roll Ladenetzwerk mit Ökostrom aus der Schweiz betrieben.

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch



Heute sind rund 15 000 Elektro-Autos auf den Schweizer Strassen unterwegs. Anlässlich des diesjährigen Weltwirtschaftsforums wurde u.a. auch dieser BMW in Davos präsentiert.

Ihre Gipfel Zytig

Flury-Stiftung 2017: Erfolgreich trotz schwieriger Rahmenbedingungen

K. Die Rahmenbedingungen für die Betriebe der Gesundheitsversorgung werden laufend schwieriger. Seit mehreren Jahren sinkende Tarife, eine überbordende Regulierungsdichte, politischer Druck als Folge der immer weiter steigenden Krankenkassenprämien und gleichzeitig steigende Ansprüche der Gesellschaft, stellen eine enorme Herausforderung dar. Trotz dieses anspruchsvollen Umfeldes hat die Flury-Stiftung im Jahre 2017 dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden hervorragend gearbeitet und kann ein sehr gutes Ergebnis präsentieren.

Die erzielten Resultate sind unter diesen Voraussetzungen hoch einzuschätzen. Alle Betriebe, das Spital, die Altersheime, die ambulante Pflege und Beratung mit Spitex und Wohnen mit Service haben ausgezeichnet gearbeitet, was sich positiv auf die finanziellen und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Flury-Stiftung ausgewirkt hat. Besonders zu erwähnen ist dabei das Ergebnis des Spitals Schiers, das mit einem EBITDA (Gewinn vor Abschreibungen und Zinsen) von 11,5 % das beste finanzielle Resultat seit Einführung der neuen Spitalfinanzierung erzielt hat.

Die in den letzten Jahren konsequent umgesetzte Unternehmensstrategie und die damit verbundenen grossen Investitionen in alle Unternehmenseinheiten zeigen nun auch im betriebswirtschaftlichen und finanziellen Bereich die angestrebte Wirkung und bilden eine gute Ausgangslage für die Zukunft der Betriebe der Flury-Stiftung.

Im Verlaufe des Jahres 2017 sind erneut wichtige Weichen für eine prosperierende Zukunft gestellt worden. Die erfolgreiche Totalsanierung des Altersheimes in Klosters, der Ausbau des medizinischen und diagnostischen Leistungsangebotes und die Inbetriebnahme der neuen Radiologie im Spital Schiers sowie die Konsolidierung im Bereich der Spitex und des Wohnen mit Service auf hohem Niveau, bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewältigung der kommenden Aufgaben.

Die Flury-Stiftung in Zahlen

	2017	2016	2015
Gesamtertrag	46'449'528	42'509'168	40'904'901
Anzahl Beschäftigte	505	514	486
davon in Ausbildung	46	49	45
Spital Schiers			
Stationäre Patienten	2'392	2'197	2'051
Ambulante Konsultationen	29'994	28'344	25'593
EBITDA-Marge	11.5%	4.7%	1.6%
Altersheime			
Anzahl Betten	176	176	179
Pflege tage	54'664	56'827	57'386
Spitex			
Anzahl Klienten	395	361	332
Anzahl verrechn. Stunden	23'781	23'024	22'641
Anzahl gelieferte Mahlzeiten	15'218	12'955	12'735
Wohnen mit Service			
Verfügbare Wohnungen	60	54	46

DEGIACOMI
S C H U H M O D E
— SINCE 1919 —



Entdecken Sie moderne Schuhmode in Davos

In unserer Filiale warten die neuesten Modelle für Damen und Herren sowie trendige Taschen auf Ihren Besuch. Hinzu kommen eine gewohnt kompetente Beratung sowie auf Wunsch, ein umfassendes Schuhservice.

Besuchen Sie uns auch online und stöbern Sie in unserem Onlineshop: www.degiacomi-schuhe.ch

Das Team von Degiacomi Schuhmode heisst Sie herzlich willkommen!

DAVOS | Promenade 79 | Tel.: 081 420 00 10

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Ja, ja, es kann ja auch ein früher Abend geben...!



Wer sein Gewicht halten will, muss auch mal grillen, wenn er keinen Hunger hat.



ICH DACHTE IMMER
SHOPPEN IST NICHTS
FÜR MICH...
BIS ICH
FRÜHSCHOPPEN
ENTDECKT HABE...
SO SCHLIMM IST DAS
ALSO DOCH NICHT!

Wann weißt Du, wann es Zeit ist den Autoschlüssel abzugeben?



Wenn Dein Hund genau „diesen Blick“ in seinem Gesicht hat.

« Für ein starkes Davos.

GROSSRATSWAHLEN VOM 10. JUNI 2018

Liebe Davoserinnen und Davoser

Sie haben mir im Jahr 2016 Ihr Vertrauen ausgesprochen und mich zur Kleinen Landrätin gewählt – vielen herzlichen Dank! Diese Wahl ehrt und verpflichtet mich zugleich.

Als Mitglied im Kleinen Landrat erlebe ich täglich, was es bedeutet, wenn die Gemeinden Beschlüsse des Grossen Rates umzusetzen haben. Ich möchte deshalb die **Interessen der Gemeinden**, besonders von Davos, im **kantonalen Parlament einbringen**. Als Mitglied der Gemeindeexekutive kann ich so auf die **Umsetzungsschwierigkeiten und die finanziellen Folgen aus Sicht der Gemeinde** und insbesondere auch aus **Sicht der Volks-, Mittel- und Berufsfachschulen** hinweisen.

Ich stelle mich aber nicht nur als Vertreterin der Gemeinde für die Wahl in den Grossen Rat zur Verfügung. Aufgrund meiner **Ausbildung, beruflichen Tätigkeit** und **langjährigen politischen Erfahrungen** erfülle ich **wichtige Anforderungen** an die Tätigkeit im Grossen Rat. Ich möchte dabei im Kantonsparlament sicherstellen, dass die **Interessen der gesamten Bevölkerung** und damit auch **die der Frauen** sowie das **wertkonservative und wirtschaftsliberale Gedankengut** angemessen vertreten sind.

Aus diesen Grundüberlegungen habe ich entschieden, als Grossratskandidatin für die Gesamterneuerungswahlen vom 10. Juni 2018 zu kandidieren. **Ich würde mich über Ihre Unterstützung sehr freuen.**

Valérie Favre Accola

Landrätin Valérie Favre Accola
Grossratskandidatin

P.S. Meine Wahlempfehlung für ein starkes Davos

- ✓ für die Regierungsratswahlen: Walter Schlegel
- ✓ In den Grossen Rat: Valérie Favre Accola & Conrad Stiffler
- ✓ Als Grossrats-Stellvertreter: Paul Accola & Martin Bernhard
- ✓ In den Grossen Landrat: Guido Dachauer

In den Grossen Rat.

**Valérie
Favre Accola**



 valerie-favreaccola.ch
 [valeriefavreaccolaGR](https://www.facebook.com/valeriefavreaccolaGR)

Unsere Kandidatin und Kandidaten für den Grossen Rat und als Grossratsstellvertreter

Wir setzen uns für Ihre Interessen in Chur ein.

KREIS SEEWIS



Hans Jegen

Grossratsstellvertreter neu, Seewis-Dorf

Landwirt / Käser, Vorstandsmitglied Bauernverein Prättigau und Bürgergemeinde Seewis, Präsident der Viehversicherung Prättigau-Davos, des Alpspektakel und der SVP Vorderprättigau

✉ hans.jegen@bluewin.ch

SCHIERS/GRÜSCH



Hansjörg Ziegler

Grossrat neu, Grüsch

55, Logistiker, alt Gemeinderat Seewis, Vorstand SVP Vorderprättigau und Freischützen Grüsch

✉ hj-ziegler@bluewin.ch

Thomas Roffler

Grossratsstellvertreter neu, Grüsch

47, Gemeindevorstand Grüsch, Präsident Bündner Bauernverband und Verein Gutsbetrieb Neugut, Landquart

✉ sroffler-fluetsch@bluewin.ch

KREIS KÜBLIS



Thomas Gort

Grossrat neu, Küblis

44, Geschäftsführer, GPK-Mitglied Küblis

✉ thomas.gort@garage-gort.ch
 garage-gort.ch

Fabio Nespolo

Grossratsstellvertreter neu, Küblis

21, Student der Wirtschaftswissenschaften

✉ fabio.nespolo@hotmail.com

KREIS JENAZ



Stefan Renkel

Grossratsstellvertreter neu, Jenaz

41, Geschäftsführer, Gemeinderat Jenaz, Prüfungsexperte Automatiker

✉ stefan.renkel@walsersystemeag.ch

KREIS KLOSTERS



Ruedi Weber

Grossrat bisher, Serneus

58, Bauunternehmer, Serneus, Grossrat

✉ weberruedi59@bluewin.ch

Hans-Peter Garbald

Grossratsstellvertreter neu, Klosters

33, Abteilungsleiter Montage, Gemeinderat

✉ hampi.g@hotmail.com

KREIS DAVOS



Valérie Favre Accola

Grossrätin neu, Davos

45, Unternehmerin, Landrätin, Departementsvorsteherin II (Bildung & Energie) Vizepräsidentin SSGD und EWD Davos AG,

Bürgerin, Vizepräsidentin SVP Graubünden, Vizepräsidentin Molkerei Davos Genossenschaft, Geschäftsführerin Paul-Accola Nachwuchsstiftung, Vorstandsmitglied Freunde Davos Festival

✉ valerie@paulaccola.ch | valerie-favreaccola.ch
 valerie55820879 | valeriefavreaccolaGR



Conrad Stiffler

Grossrat neu, Davos

51, Unternehmer, Grosser Landrat, Mitglied GPK Davos, Präsident Handels- und Gewerbeverein Davos, OK Präsident Davoser Mäss 2018, SVP Davos Vize-Präsident

✉ c.stiffler@stiffler-ag.ch
 stiffler-ag.ch | StifflerConrad

KREIS DAVOS



Paul Accola

Grossratsstellvertreter bisher, Davos

51, Unternehmer, Grossratsstellvertreter, Sportkommission Gemeinde Davos, Präsident der Paul-Accola Nachwuchs Stiftung, Vorstandsmitglied Naturfreunde Davos

✉ accoladavos.com

Martin Bernhard

Grossratsstellvertreter neu, Davos

29, Geschäftsführer, Prüfungsexperte LAP, VR-Mandat, eidg. Dipl. Betriebswirtschafter

✉ martin@holzbernhard.ch | holzbernhard.ch

Walter Schlegel

DER für Graubünden

« Sportinfrastrukturen Raum Lenzerheide – top oder flop? »

Dienstag, 24. April 2018, 20.00 Uhr
 Brasserie «Romana», Valbella

Öffentliche Diskussionsrunde mit Walter Schlegel, Regierungsratskandidat SVP, Aron Moser, Gemeindepräsident Vaz/Obervaz, Walter Tresch, ehemaliger Skirennfahrer und Curdin Malär, Schweizer Schneesport-schule Lenzerheide.

Moderation: Landrätin Valérie Favre Accola
 Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.

SVP Region Albulina



✉ walter.schlegel.ch
 WalterSchlegelGR



Sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten unter www.graubuendenwaehlt.ch
 Bitte wählen Sie nur die Kandidatinnen und Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis.

Frühjahrsausstellung der Madrisa Garage: Das Volksfest in Klosters Dorf im Frühling



Die DörfjimusiK gab wie gewohnt zur Feier des Wochenendes ein Platzkonzert.



Drei Generationen spielten im Ausstellungsraum: Christ Marti Caviezel mit Tochter Yolanda und Enkelin Ursina und am Bass Annagreth Wolf.



Hybrid-Autos sind voll im Trend. Siehe nächste Doppelseite.



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

geschlossen vom 9. April bis 10. Mai, ab 11. Mai sind wir wieder für Sie da!



PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Die Madrisa-Garage präsentierte die



Toyota RAV4 Hybrid
Power: 197 PS
Verbrauch: 5,1 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 118 Gr./Km
Preis: 36 900 Fr.



Toyota CHR
Power: 116 PS / 4 Zylinder
1,2 Valvemat. Turbo
Verbrauch: 6,3 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 144 Gr./Km
Preis: ab 24 990 Fr.



Der neue Toyota Land Cruiser
mit 4 Zylindern
Power: 177 PS
Anhängelast: 3,5 Tonnen
6-Gang-Getriebe
2,8 D-4D
Verbrauch: 7,2 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 190 Gr./Km
Preis: ab 34 200 Fr.

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

Reservationen: 081 416 82 82
kafferia@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

Die attraktive Toyota-Fahrzeug-Palette



In der Festwirtschaft der Madrisa-Garage herrschte an beiden Tagen reger Betrieb.



Toyota Aygo 1.2
(der geräumige Stadtfliker)
1.0 VVT
5-Gang-Getriebe
3 Zylinder
Power: 69 PS
Verbrauch: 4,3 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 99 Gr./Km
Preis: ab 12 490 Fr.



Toyota Hilux 2,4 D-4D
6-Gang-Getriebe
Power: 150 PS
Verbrauch: 7,7 l/100 Km
Preis: ab 24 900 Fr.



Der FDP-Kandidat für den Grossen Landrat, Claudio Rhyner, stellte auf dem Wolfgang das SIAF vor. Foto Pi.

«Für die Zukunft Graubündens die FDP wählen»

Pi. Während der bevorstehenden Legislatur im Grossen Rat werden im Kanton Graubünden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Nur eine starke FDP könne die nachhaltige Entwicklung im Kanton massgebend mitgestalten. Dies zeigten kürzlich Grossrat und Landammann Tarzisius Caviezel, Regierungsrat Christian Rathgeb und Claudio Rhyner, Kandidat für den Grossen Landrat, am Beispiel des Forschungs- und Gesundheitsplatzes Davos auf.

Zahlreich haben sich die Davoser Freisinnigen und deren Gäste zur Wahlversammlung in der Hochgebirgsklinik Davos (HGK) auf dem Wolfgang eingefunden. Angesichts der anstehenden Themen während der nächsten Amtsperiode sei es wichtig, dass sich eine starke FDP-Fraktion für liberale Gesetze und Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Gesellschaft einsetzen kann. «Es kommt auf jede Stimme an», rief FDP-Regierungsrat Christian Rathgeb die Anwesenden auf, die FDP-Volkvertreter im Kanton und auf Gemeindeebene zu wählen und ihr Umfeld zur Stimmabgabe für die Freisinnigen zu motivieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen der Forschungs- und Gesundheitsplatz Davos. Der Forschungsplatz Davos wird von sechs international renommierten Instituten gebildet, die rund 500 Personen beschäftigen. Als Organisatoren von internationalen Kongressen generieren sie zudem Tausende von Übernachtungen und sorgen für einen hohen Bekanntheitsgrad von Davos als Kongressort.

Der drohende Konkurs der Hochgebirgsklinik Davos (HGK) habe nur dank des finanziellen Engagements des Unternehmers Klaus-Michael Kühne und des vollen Einsatzes von Landammanns Tarzisius Caviezel verhindert werden können, erklärte Regierungsrat Christian Rathgeb. Der Davoser Landammann habe 2013 gegenüber den Bankvertretern «den Zweihänder ausgepackt» und ihnen sehr deutlich klar gemacht, dass eine Schliessung der Klinik nicht in Frage käme. So konnte die HGK neu aufgestellt werden und befinde sich heute am Anfang einer positiven Entwicklung mit Investitionen von 50 bis 60 Mio. Franken in die Infrastruktur des «Campus Davos».

Im Campus Davos steht die ganzheitliche Entwicklung der Behandlung von Asthma- und Allergieerkrankungen im Mittelpunkt. In diesem Campus werden Forschung, Aus- und Weiterbildung sowie die klinische Behandlung durch die drei Partner CK-Care (Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education), die Hochgebirgsklinik Davos und das SIAF (Schweizerisches Institut für Asthma- und Allergieforschung) erfolgen. Das SIAF wird 2019 ein eigenes Forschungsgebäude auf dem Wolfgang beziehen.

Der Direktor der Hochgebirgsklinik, Georg Schächli, stellte die heutige HGK kurz vor. «Die Klinik befindet sich erstmals seit Jahren im Steigflug», erklärte Schächli

einleitend. «Wir sind heute eine Davoser bzw. eine Bündner Klinik mit vorwiegend Schweizer Patienten.» Man habe sich von der deutschen Vergangenheit verabschiedet. Es sei gelungen, Verträge mit Krankenkassen und Kantonen sowie mit vier Zuweisern aus dem Unterland abzuschliessen. Dies führe dazu, dass die Klinik mit ihren über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Kapazitätsgrenze arbeite. Die HGK sei heute in der Pneumologie, Allergologie sowie in der Herz-Rehabilitation und seit neuestem auf dem Gebiet der Psychosomatik sowie als Kinderklinik tätig. Dabei stünden 165 Betten in der Erwachsenen- und 75 Betten in der Kinderabteilung zur Verfügung. Einen weiteren Entwicklungsschub erwartet der Direktor nach der Eröffnung der Neubauten im nächsten Jahr.

Claudio Rhyner, der sich um einen Sitz im Grossen Landrat bewirbt, stellte das SIAF, das Schweizerische Institut für Asthma- und Allergieforschung, kurz vor. Das Forschungsinstitut sei auf seinem Gebiet das erfolgreichste der Universität Zürich. «Wenn ich mich an Kongressen als Mitarbeiter des SIAF vorstelle, geht meistens ein Raunen durch den Saal», illustrierte der Leiter einer Forschungsgruppe das international hohe Renommee seines Instituts. Die Forschungsarbeit im Bereich der Asthma- und Allergieerkrankungen werde einerseits in zahlreichen, wissenschaftlichen Publikationen dargestellt und damit der Forschungsöffentlichkeit vorgetragen. Andererseits setze man die Ergebnisse in konkrete Produkte um. So habe die Davos Diagnostics AG, ein Unternehmen mit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Rhyner als Geschäftsführer vorsteht, drei innovative Diagnostikgeräte für die Produktion registrieren können.

FDP-Regierungsrat **Christian Rathgeb** war von der Konferenz der kantonalen Polizei- und Sicherheitsdirektoren nach Davos gereist. Als Gastgeber für die interkantonalen Korps habe er die begeisterten Reaktionen über die Bedingungen für die Einsatzkräfte während des diesjährigen WEF entgegennehmen dürfen. Der Kongressort und damit auch der Forschungsplatz Davos seien für den Kanton Graubünden von grosser Bedeutung, und auch wenn die Forschung nicht in sein Ressort gehöre, werde er sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für den Forschungsplatz einsetzen, versicherte Rathgeb.

Der Bündner Gesundheitsdirektor hielt ein leidenschaftliches Plädoyer gegen die Zentralisierungstendenzen in Bundesbern, die den «liberalsten Gesundheitsplatz der Schweiz» mit den Bündner Regionalspitalern gefährdeten. Die angestrebten Mindestfallzahlen könne lediglich das Kantonsspital Chur erfüllen – «und dies auch nur knapp». Deren Einführung würde das Ende der Regionalspitaler im Kanton bedeuten. Er werde sich mit allen legalen Mitteln gegen dieses Vorhaben des Bundesrats wehren.

Bei der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten wurde deutlich, dass die Davoser FDP-Grossräte als Mitglieder von wichtigen Kommissionen über viel politischen Einfluss verfügen. Tarzisius Caviezel ist Präsident der kantonalen Kommission für Staatspolitik und Strategie, die nachhaltig wichtige Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Kantonsparlaments vorbereitet. Simi Valär wird als künftiger Präsident der kantonalen GPK wichtige Arbeit in der Bündner Finanzpolitik leisten können, dies vor allem beim anstehenden kantonalen Sanierungsprogramm. Und Grossrat Peter Engler, der an diesem Abend verhindert war, erklärt, er wolle weiterhin in der WAK (Kommission für Wirtschaft und Abgaben) bleiben und seinen Einfluss auf die anstehenden Gesetzesrevisionen im Steuerbereich im Sinne der natürlichen und juristischen Personen geltend machen.

Für Iris Stiffler-Hoffmann und Alexandra Bossi, die sich zur Wahl als Grossratsstellvertreterinnen stellen, sei vor allem die Chance, einen vertieften Einblick in die kantonale Politik nehmen zu können, eine wichtige Motivation. Grossrats-Stellvertreter und Präsident des Bündner Baumeisterverbands, Markus Derungs, betonte, dass der Einblick in die kantonalen Parlaments-Vorlagen für ihn besonders wichtig sei. So könne er sein Verständnis für die kantonale Politik schärfen und so auch kompetent für die Interessen des Gewerbes

Seit 25 Jahren die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Gipfel Zytig

Polizeinachrichten



Brienzen/Brinzauls: Totalschaden nach Selbstunfall

K. Ein Automobilist ist am Samstagabend auf der Brienzerstrasse von der Fahrbahn abgekommen. Beim Lenker wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet.

Der 27-jährige fuhr am Samstag um 21.30 Uhr von Davos kommend über die Brienzerstrasse in Richtung Lenzerheide. Aus noch ungeklärten Gründen kam der Automobilist kurz vor Brienzen/Brinzauls von der Strasse ab. Rund dreissig Meter unterhalb der Strasse kam der Wagen total beschädigt zum Stillstand. Der unverletzte Mann konnte das Fahrzeug selbstständig verlassen und zurück auf die Strasse steigen. Aufgrund des positiven Atemalkoholtests sowie weiteren verdächtigen Feststellungen, wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet. Die Kantonspolizei klärt die genaue Unfallursache ab.

Poschiavo: Fussgängerin angefahren und verletzt

K. Am Sonntagmittag hat auf der Berninastrasse ein Personenwagenlenker eine Fussgängerin angefahren. Die Frau wurde verletzt.

Am Sonntag, kurz vor 12 Uhr, fuhr ein 44-jähriger Automobilist über die Hauptstrasse H29 von San Antonio kommend in Richtung Berninapass. In einem Engpass in Poschiavo musste der Mann wegen einem entgegenkommenden Gesellschaftswagen sein Auto rückwärts manövrieren. Dabei übersah er eine Fussgängerin, die zu diesem Zeitpunkt hinter seinem Auto die Strasse überqueren wollte. Die 73-jährige Frau wurde vom langsam fahrenden Auto touchiert und stürzte. Durch den Sturz wurde sie an der Schulter verletzt und musste mit der Ambulanz ins Spital Poschiavo eingeliefert werden.

**Wir wünschen
eine unfallfreie Fahrt!
Ihre Gipfel Zytig**

Am Samstag, 21.4.: Rhätische Bahn ermöglicht eine Katastrophenübung

P. Sollte es in Graubünden infolge Explosion, Hangrutsch oder Erdbeben zu Gebäudeeinstürzen kommen, gelangt der Tiefenrettungszug des Zivilschutzes Graubünden zum Einsatz. Der Tiefenrettungszug ist in der Lage, aus den Trümmern mit schwerem Gerät Menschen zu bergen, nachdem diese durch REDOG Katastrophenbunde geortet wurden.

Die nicht einfache Aufgabe muss regelmässig geübt werden. Allerdings kann nur selten in einer 1:1-Situation an einem Gebäude geübt werden. Die Rhätische Bahn (RhB) schafft nun eine Gelegenheit: Im Zuge des Neubauprojektes «Infrastruktur-Interventionstützpunkt» in Landquart muss das Gebäude der ehemaligen Elwerag abgebrochen werden.

Die RhB stellt das Abbruchobjekt dem Zivilschutz Graubünden zur Verfügung und bietet damit die Möglichkeit, eine realitätsnahe Katastrophenübung durchzuführen. Der Zivilschutz Graubünden und die Suchhundestaffel REDOG, Regionalgruppe Graubünden, werden am Samstag, 21. April, in Landquart das Szenario «Gebäudeeinsturz mit mehreren vermissten Personen» an diesem Abbruchobjekt üben.



Chur: Erheblicher Sachschaden nach Hausbrand

K. Am Sonntagnachmittag hat in Chur ein Haus gebrannt. Bis auf Weiteres können die Bewohner nicht ins Haus zurück.

Um 14.15 Uhr ging auf der Notrufnummer 118 die Meldung ein, wonach am Meierweg in Chur ein dreistöckiges Mehrfamilienhaus brenne. Die mit zwei Löschzügen ausgerückte Feuerwehr Chur brachte den Brand rasch unter Kontrolle. Sie verhinderte auch ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude. Durch den entstandenen Schaden ist das Brandobjekt aktuell nicht mehr bewohnbar. Die sieben erwachsenen Personen sowie ein Kleinkind haben eine Unterkunft bei Bekannten und Verwandten gefunden. Nebst der Feuerwehr stand die Stadtpolizei Chur mit drei Kräften im Einsatz. Die Kantonspolizei hat die Brandermittlung aufgenommen.



Der Festtagschor unter der Leitung von Rolf Rauber bei seinem Auftritt in Nottwil.

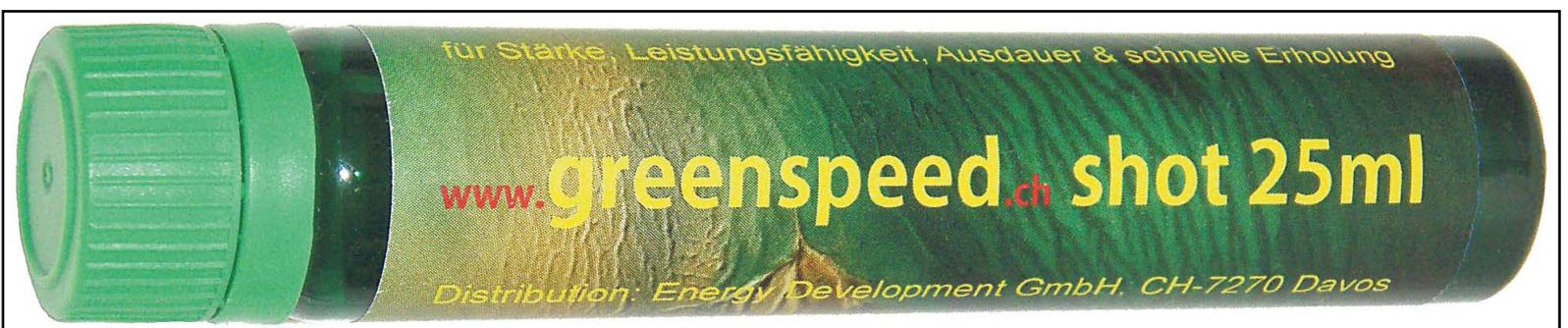
Sängerreise des Prättigauer Festtagschores in eine andere Welt

P. Der grosse gelbe Doppelstöcker von Postauto Graubünden war am vergangenen Sonntagmorgen praktisch bis auf den letzten Platz besetzt, als er mit der grossen Sängerschaft des Prättigauer Festtagschores auf Reisen ging. Ziel war die Zentralschweiz, genauer gesagt das Schweizer Paraplegikerzentrum im luzernischen Nottwil.

Für die über 70 Chormitglieder aus dem Prättigau war es eine Reise in eine andere Welt. Nicht nur des Frühlings wegen, welcher der wintergewohnten Sängerschaft auf ihrer Fahrt zunehmend entgegen wehte, sondern auch des eigentlichen Hauptzieles wegen: der Besuch des grössten Paraplegikerzentrums der Schweiz. Beeindruckt vom riesigen Gebäudekomplex an den Gestaden des Sempachersees, traf sich der Chor gleich nach der Ankunft in der lichten Halle des Begegnungszentrums zu einem Frühschoppenkonzert. Ein bunter, besinnlicher und fröhlicher Liederstrass drang durch die grosse Halle bis hin in die hintersten Ecken der Patientenzimmer und erfreute viele sichtbare und unsichtbare Zuhörer. Für den Prättigauer Festtagschor ein unvergessliches Erlebnis in einer Welt, die auf einmal so anders war. Die kompetente

Führung durch das weitläufige Heil- und Rehaszentrum und schliesslich der eindrückliche Film über das Schicksal betroffener Menschen wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für viele unfassbar, wie schnell eine andere Welt Tatsache werden kann! Und ebenso beeindruckend, wie solch vom Schicksal betroffene Menschen alsdann den Weg in ein für sie schliesslich «gewöhnliches Leben» zurückfinden. Für die Chormitglieder wurde das Ziel ins frühlingshaftes Suhrental darum zu mehr als zu einem blossen Vereins-Ausflug, er wurde zu einer Lebensreise in eine Welt, die einerseits betroffen macht, aber auch aufhorchen, staunen und hoffen lässt. Unter diesem Eindruck verliess die Prättigauer Singgemeinschaft abschliessend das Klinikareal mit einem klangvollen Schluss- und Segenslied vor der Kulisse des derzeit in grosser Erweiterung stehenden Gebäude-Komplexes und im Schatten des grossen gelben Postautos, das schliesslich alle wieder gesund und wohlbehalten in ihre gewohnte Heimat, in ihre eigene Welt zurück brachte.

Für viele aber nach dem erlebnisreichen Tag auch mit der Erkenntnis, dass dies eigentlich alles andere als selbstverständlich war.



Wunderschön gelegenes 2-Familienhaus in Mörel VS zu verkaufen



Lage: oberhalb Mörel VS
5 Automin. bis Brig

3 1/2-Zi.-Whg. (71 m²)
4 1/2-Zi.-Whg. (94 m²)

Baujahr: 1985
Umbau: 1990

Kubatur: ca. 800 m³
Grundstück: 338 m²

5 Schlafzimmer
2 Nasszellen
Keller
Parkplatz

Heizung
• Zentralheizung
• Luft-Wärmepumpe

VP: 620 000 Fr.

Anfragen/Infos:
Chiffre 321, Gipfel Zeitung,
Postfach 216, 7270 Davos Pl.



«Wir müssen Verantwortung übernehmen»



Von links: Pia Hofmann (SVP-Grossratsstellvertreter-Kandidatin), Ruben Durisch (SVP-Grossratskandidat), Walter Schlegel (SVP-Regierungsratskandidat), Ronny Krättli (SVP-Grossratsstellvertreter-Kandidat), Magdalena Martullo-Blocher (SVP-Nationalrätin) und Christoph Dürst (SVP-Grossratsstellvertreter-Kandidat).

V. Am Freitag sind Nationalrätin Magdalena Martullo und Regierungsratskandidat Walter Schlegel der Einladung der SVP Imboden des Kreis Rhäzüns nach Domat/Ems gefolgt. In einer engagierten Diskussion berichteten sie zusammen mit Grossratskandidat Ruben Durisch den knapp 60 interessierten Zuhörern über die Politik in Bern und Graubünden. Dabei legten sie grossen Wert auf die Unabhängigkeit der Schweiz und die Demokratie.

Nach einführenden Alphornklängen stellte der SVP-Präsident von Domat/Ems und Grossratsstellvertreter-Kandidat Ronny Krättli die SVP-Kandidaten der Region für die Wahlen im Juni 2018 vor: Als Grossratskandidat tritt für die SVP der politikerfahrene Kommunalpolitiker Ruben Durisch an. Unterstützung erhält er auch durch die motivierten Stellvertreter-Kandidaten Pia Hofmann, Christoph Dürst und Marco Wiesendanger erhalten. Es sei der Zusammenhalt, welche die Partei stark mache und zeige, dass man sich nicht für sich selbst, sondern für das grosse Ganze, die Schweiz, einsetze, meinte Krättli. Kurz darauf leitete er zur Podiumsdiskussion über, wo sich mit Nationalrätin Martullo-Blocher, Regierungsratskandidat Walter Schlegel und Grossratskandidat Ruben Durisch ein Trio der drei Staatsebenen seinen kritischen Fragen zur Demokratie, Wirtschaftspolitik, zum Grenzschutz und zur Zusammenarbeit des Kantons mit dem Bund und den Gemeinden stellte.

«Mit dem institutionellen Rahmenabkommen will man der Schweiz die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung wegnehmen und ihr die automatische Übernahme von EU-Recht aufzwingen. Diese Entmündigung des Stimmbürgers wollen wir von der SVP nicht», stellte Martullo klar. Auch Schlegel und Durisch wollen verhindern, dass die Schweiz mit einem Rahmenabkommen ihre Unabhängigkeit verliert und die direkte Demokratie ausgehebelt wird. Schlegel dazu: «Man sieht ja jetzt gut, was automatische Rechtsübernahme bei der Änderung des Waffenrechts bedeutet. Entweder übernehmen wir dann ausländisches Recht oder die Schweiz wird bestraft». So sei es nachher auch mit einem institutionellen Rahmenabkommen, meinte Durisch. «Die EU würde bei jedem Volksentscheid mit Sanktionsmassnahmen oder der Kündigung eines Abkommens drohen. Das schränkt die Gemeinde- und Kantonsautonomie

direkt ein und die Regulierungen würden noch massiv zunehmen.»

Diesen Ball nahm Schlegel sogleich auf und schilderte, wie er immer wieder bei klein- und mittelständischen Unternehmen höre, dass die zunehmende Gesetzesflut sie immer mehr unter Druck setze. «Die Regelungen im Bau-, Arbeits- oder Lebensmittelrecht werden immer komplexer. Nur schon kleine Verstösse können Bussen im vierstelligen Bereich verursachen und Existenzen gefährden.» Deshalb müsse die Regulierungswut auf Bundesebene zwingend reduziert werden. «140 Seiten pro Tag und über 70 000 Seiten an Regulierung sind einfach zu viel! Hier müssen wir der Verwaltung einen Riegel schieben», sagte Martullo. Entsprechend hat sie auch den Vorstoss «One In, Two Out» eingereicht, womit für jede neue Regulierung zwei bestehende zuerst ausser Kraft gesetzt werden müssen.

Handlungsbedarf wünscht man sich aber aus Bern vor allem bei der Grenzsicherheit. Aktuell seien die illegalen Grenzübertritte zwar nicht gestiegen, aber es gebe immer wieder Kriminaltouristen und Banden, welche in den Grenzregionen Straftaten verüben und daraufhin über die unbewachten Grenzen flüchten. «Als Polizeikommandant kenne ich die Sorgen der grenznahen Gemeinden. Diese müssen wir ernst nehmen», sagte Schlegel. Deshalb wünsche er sich auch mehr Grenzwächter. «Die SVP weiss um dieses Problem und setzt sich auf Bundesebene auch immer für eine Aufstockung des Grenzwachtkorps ein. Nur unterstützen uns die anderen Parteien leider nicht», sagte Martullo.

Eine Vertretung der SVP auch in der Regierung sei wichtig, damit die Probleme des Kantons direkt in Bern aufgenommen werden können. «Als Gemeinderat weiss ich um die Bedeutung einer guten Zusammenarbeit mit dem Kanton. Die Umzonung des ehemaligen Areals «Stallinger» mit der Gemeinde Domat/Ems ist ein gutes Beispiel wie es funktionieren kann», sagte Durisch. «Nun möchte ich auch auf kantonaler Ebene Verantwortung wahrnehmen und auf dieser Ebene für unsere Anliegen eintreten». Auch Schlegel möchte als Regierungsrat seine Erfahrungen in die kantonale Politik einbringen. «Wir müssen überparteiliche Lösungen schaffen, für die Bevölkerung die bestmögliche Politik betreiben und Verantwortung für die Zukunft unseres Kantons übernehmen.»



Regierungsratskandidat Walter Schlegel und Nationalrätin Magdalena Martullo Blocher wurden in Domat/Ems auch von einem einheimischen Alphorn-Quartett herzlich willkommen geheissen.



Die Diskussionsrunde mit Ruben Durisch, Walter Schlegel und Magdalena Martullo-Blocher war gut besucht.



**Nüllisch-Grat anfangs April 2018 auf 2490 müM.:
Schnee wie im Januar – eine Freude für jeden
Skisportler**

Foto Arno M.



Swiss Snow Happening: Bettina Marti auf dem 3. Platz im Snowboard Slopestyle.

Herzliche Gratulation der Skischule Klosters zu zwei Bronze-Medaillen in Mürren

P. Vom 11. bis 15. April hat in Mürren das diesjährige Swiss Snow Happening stattgefunden. Schneesportlehrerinnen und -lehrer aus der ganzen Schweiz stellten dabei ihr Können unter Beweis. Darunter auch eine grosse Delegation der Skischule Klosters. Für die Bündner verliefen die einzelnen Wettkämpfe bei herrlichen Bedingungen äusserst erfolgreich. Gleich zwei Bronze-Medaillen durften bejubelt werden. Das ganze Team der Skischule Klosters gratuliert **Bettina Marti** zu ihrem dritten Rang im Snowboard Slopestyle sowie **Martina Nüesch** zu ihrem dritten Rang im Nordic-Cross. Alle sind natürlich sehr stolz auf diese hervorragenden Leistungen! An dieser Stelle gratuliert die Skischule Klosters auch allen anderen Teilnehmern zu ihren Leistungen gratulieren.

Alle haben zu einem gelungenen Happening beigetragen und einen tollen Teamgeist bewiesen! Allen einen schönen und erholsamen Sommer. Bis zum nächsten Winter in Klosters!



Happening für Martina Nüesch beim 3. Platz im Nordic Cross.



*Golfen am Mehr.**

Mehr* Herausforderung: Exklusives Einsteigerpaket für Golfinteressierte

Sonntag, 20. Mai bis Mittwoch, 11. Juli 2018

Jeden Mittwoch von 19.00 – 20.30 Uhr und Sonntag von 18.00 – 19.30 Uhr je 1.5 Stunden Gruppenkurs. Sie werden in alle praktischen und theoretischen Aspekte des Golfspiels eingeführt und auf die Platzreifepfung vorbereitet.

Für die Platzreifepfung organisieren sich die Teilnehmer mit dem Pro, die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

16 Lektionen Golf-Unterricht à 1.5 Stunden, inklusive Leihmaterial und Übungsbälle während dem Unterricht, freie Benutzung der Driving Range bis zum Saisonende und Spielrecht auf dem Platz nach bestandener Platzreifepfung für CHF 1'660 pro Person.

Mehr* Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos. Telefon 081 416 56 34. info@golfdavos.ch



Die Golfsaison steht in der GipfelRegion vor der Tür. Marcel Giger von snow-world.ch hat diesen ambitionierten Golfer bei der Jatzhütte entdeckt, wie er sie auf die neue Saison einspielt.



ATV & Quad Side by Side

Vermietung Verkauf Service

Garage Graf

Cholplatzweg 24
7203 Trimmis

www.garage-janngraf.ch

Tel. 081 416 30 30
Mobil 079 423 01 04



CHF 14'500.00
 Inkl. MWST



KYMCO



CFMOTO



POLARIS



ARCTIC CAT

SHARE OUR PASSION.™



Bild links: Das Podest Zweistellungsmatch Ordonnanzwaffe (von links) Hans Peter Lötscher, Pany, Walter Widmaier, Schiers, Peter Jemmi, Castrisch. – Rechts: Das Podest B-Pistole (v.l.) Tim Wolf, Conters, Elmar Fallet, Müstair, Guido Zellweger, Zernez.
Fotos Gion Nutegn Stgier

Prättigauer Matscheure bereits treffsicher

Am Wochenende sind auf dem Rossboden in Chur die 300-Meter-Gewehrschützen und die Pistolenschützen in die Saison gestartet. In Landquart wurde die 50-Meter-Saison lanciert. Beim Eröffnungsmatch zeigten sich die Bündner Schützen als treffsicher, auch die Schützen aus dem Prättigau.

Gion Nutegn Stgier



Die guten Sichtverhältnisse ermöglichten den Gewehrschützen (Ordonnanzwaffe und Standardgewehr sowie Pistole) bereits im ersten Ernstkampf der neuen Schiesssaison gute Resultate. Im Zweistellungsmatch Ordonnanzgewehr siegte Veteran **Walter Widmaier** (Schiers) mit 531 Punkten vor **Hans Peter Lötscher** (Pany), der drei Punkte weniger erzielte. An dritter Stelle platzierte sich **Peter Jemmi** (Castrisch) mit 509 Punkten.

Bündner Rekord bleibt in Tomils

Im Liegendmatch Militärwaffe war vor allem Hansruedi Giger (Paspels) treffsicher. Mit seinen 578 Punkten, schoss der für Tomils schiessende Vize-Schweizer-Meister der nationalen Gruppenmeisterschaft einen **neuen Bündner Rekord**. Der Sieger des Eröffnungsmatches liess die Konkurrenten hinter sich, schoss der zweitplatzierte und amtierende Rekordinhaber mit 577 Punkten, Urs Nauli (Tomils), doch vier Punkte weniger als Giger. Das Podest ergänzte überraschend Alessandro Rota (Vicosoprano) mit 571 Punkten. Bei den Standardgewehrschützen beendete Domenic Lorenzetti (Chur) den Zweistellungsmatch als Sieger mit guten 571 Punkten. Rang 2 belegte der letztjährige Sieger Georg Maurer (Felsberg) mit 569 Punkten vor Cornelia Valentin (Chur), die den Eröffnungsmatch

mit 558 Punkten beendete. Grosser Sieger im Liegendmatch (60 Schuss) in der Kategorie Sportwaffen wurde wie bereits vor einem Jahr **Urs Brazzerol** (Schmiten) mit starken 591 Punkten. Meinrad Monsch (Zizers) erzielte 581 Punkte und wurde Zweiter. Den dritten Platz belegte Christian Felix (Haldenstein) mit 581 Punkten. Damit war die Komposition des Podests in dieser Kategorie identisch mit derjenigen von 2017.

Zweiter Rang für Junior Tim Wolf aus Conters

Mit der Sportpistole dominierte Elmar Fallet (Müstair) das Programm B über 50 Meter. Der Schweizermeister 2017 erzielte 572 Punkte und liess mit diesem Resultat der Konkurrenz keine Chance. Die 548 Punkte von Junior Tim Wolf (Conters) bedeuten Rang 2. Guido Zellweger (Zernez) schoss 545 Punkte, die für Platz 3 reichten beim Pistolenwettkampf.

Doppelsieg für Lars Färber

Ihre Treffsicherheit zeigten auch die 50-Meter-Gewehrschützen in Landquart. Im Dreistellungsmatch Elite siegte wie erwartet Lars Färber (Felsberg) mit 574 Punkten. Der 34-jährige Matscheur siegte vor Elena Tomaschett (Rabius), die lediglich zwei Punkte weniger schoss. In der gleichen Disziplin beim Nachwuchs den Wettkampf als Siegerin beendet hat mit 558 Punkten Natasha Bischof (Mastrils), dies in Abwesenheit von der grossen Favoritin Valentina Caluori (Rhäziüns). Im Liegendmatch die Kategorie Elite gewonnen hat auch Lars Färber, der Sieger des Dreistellungsmatches) mit 616,1 Punkten. Der Felsberger triumphierte vor Roland Schmed (Landquart) der auf 611,1 Punkte kam. Der Sieger bei den Junioren heisst Tino Coccia (Rueun), der 599,3 Punkte schoss.



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Heizung **Sanitär Frei** AG



Modernste Technik im Einsatz für Sie

Optimierung und Fernüberwachung natürlich durch den Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
 Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

• 3. **Nachmieter gesucht:** Zu vermieten ab 1. Juni an der Eisbahnstr. 1 in **Davos Platz** neu renovierte **4 1/2-Zi.-DG** mit Süd-Balkon. Die Wohnung hat eine top-moderne Küche, ein neues sep. Bad und eine neue sep. Dusche mit WM/TU Anschluss. Das Wohnzimmer ist mit aufgefrischem Parkett, Korridor-Küche sind mit neuen Bodenplatten und die Zimmer mit Teppich neu verlegt. Miete inkl. NK und beheiztem sep. Garagenplatz 2400 Fr. **Tel. 079 610 39 57**

• 5. Ab 1. Oktober 2018 in Jahresmiete zu vermieten: **5 1/2-Zi.-Büroräumlichkeiten** (5 Räume sowie Wintergarten, Aussenzimmer, Kellerabteil und Garagenplatz) an der Mattastr. 9, **Davos Platz**. Mtl. Miete: CHF 2890.00 inkl. NK à conto. Infos: Hans Egli, **081 416 43 26**

• 2. Zu vermieten ab sofort in **Klosters 3-Zi.-Whg.** mit Südbalkon. Miete: 1400 Fr. inkl. NK, Privatparkplatz/Bushaltestelle. Georg Jösler, Landstr. 116. **081 422 10 77 / 079 228 40 80**

• 2. Zu vermieten in der Sommersaison oder längerfristig nach Absprache möbl. **1-Zi.-Whg.** Bevorzugte Lage in **Davos Dorf** mit Panoramablick. Sonniger Balkon, kl. Küche, zwei Wandbetten, WLAN, TV, Hallenbad, Sauna. Mietpreis auf Anfrage. **079 329 45 79**

Zu verkaufen

Produktionshalle

unterkellert

Unverbindliche Besichtigung

Auskunft: 079 419 04 92

• Zu vermieten in **Davos Platz**, Scalettastrasse 19, **1-Zi.-Whg.**, Miete 860 Fr. pro Mt., mit TV und Kochnische, Waschküche. Auf Wunsch Parkplatz für 60 Fr. mtl. Anfragen: **Tel. 079 634 04 21**

• Zu vermieten in **Klosters-Aeuja 2 ½ Zi.-Whg.** per 1.7.18 od. nach Vereinbarung. Ruhig gelegen, mit Dusche/WC, Gartensitzplatz u. Kellerabteil. Miete Fr.930.- inkl. NK & PP. Auskunft: **081 322 72 47 oder 079 751 69 91**

Kleinanzeigen 20 Franken max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile
 Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
 T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergebiet Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergebiet Davos (HEV Davos)



Ab Juni 2018 suchen wir eine sympathische und aufgestellte Persönlichkeit als

FRÜHSTÜCKDAME 50% IN JAHRESSTELLE

IHRE AUFGABEN

- Betreuung der Gäste während des Frühstücks somit alle damit verbundenen Aufgaben
- Vorbereitung und Aufbau des Frühstückbuffets
- Sicherstellung eines reibungslosen und schnellen Servicablaufs

UNSERE ANFORDERUNGEN

- Eine abgeschlossene Ausbildung in der Gastronomie oder Hotellerie oder Berufserfahrung in der Hotellerie
- Ein gepflegtes, freundliches und offenes Auftreten
- Dank guten Deutsch- und Englisch-Kenntnissen fällt Ihnen die Kommunikation mit der Kundschaft leicht

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

GanzHeis Holzofenbäckerei

Wir sind eine innovative Holzofenbäckerei und suchen zur Verstärkung unseres Teams.

Eine Bäckerin oder einen Bäcker

Eintritt nach Übereinkunft!

Sie sind eine begeisterte, kreative und qualitätsbewusste Persönlichkeit und haben Freude an einer vielseitigen Arbeit.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und informieren Sie gerne ausführlich bei einem persönlichen Gespräch.

GanzHeis
Holzofenbäckerei
CH-7270 Davos Platz
Telefon 081 420 00 78
Fax 081 420 00 79
info@ganz-heis.ch
www.ganz-heis.ch

Ihre Gipfel Zytig

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z Bettwarencenter
Promenade 142
Davos Dorf
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Wanted

Hier finden Sie
Ihren neuen
Kadermann oder Ihre
neue Kaderfrau
aus der
Gipfel-Region

Freie Kapazitäten

- Haben Sie keine Zeit für Ihr Büro (Administration, Buchhaltung, Personal)? Ich würde mich sehr freuen, Sie stunden- bis tagesweise zu unterstützen!
Bitte melden Sie sich
079 193 5468 (Jolanda Dorta)

E-Bike-Testcenter

H. Obrist

Klosters – 081 422 12 21





Die El. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und für unsere interessanten Objekte in der Region Klosters-Davos folgende Fachleute:

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Service-Monteure

Bitte informieren Sie sich über die Details auf unserer Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an auf Tel. 081 422 40 42



AB JUNI 2018 SUCHEN WIR,

eine sympathische und aufgestellte Persönlichkeit als SPA Mitarbeiterin mit den Schwerpunkten:

MASSAGE 80%

IHRE AUFGABEN

- Durch Ihr Fachwissen und Ihr professionelles Auftreten ergänzen Sie unser Spa Team
- Durchführung des gesamten Spa Angebotes
- Verkauf und Werbung unseres gesamten Spa Menüs
- Gästebetreuung, Terminierung und Beratung

UNSERE ANFORDERUNGEN

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Masseurin / Kosmetikerin mit Berufserfahrung
- Ihre Arbeitsweise ist selbständig und strukturiert
- Ein gepflegtes, freundliches und offenes Auftreten
- Dank sehr guten Deutsch- und Englisch-Kenntnissen fällt Ihnen die Kommunikation mit anspruchsvoller, internationaler Kundschaft leicht

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch



**DICH
SUCHEN WIR**

planen | gestalten | ausführen
Häuser | Fenster | Innenräume

Künzli
DAVOS
KULTUR IN HOLZ

**BEWIRB
DICH
JETZT!**

Mega-Traumpaar der Woche

Jose & Maryamma P.

Ihre indischen Gerichte haben das kulinarische Angebot von Davos bereichert. Während 5 Jahren führte das Mega-Traumpaar Jose und Maryamma Parathazham das indische Restaurant Kairali, und kürzlich feierten Jose und Maryamma ihren 36. Hochzeitstag, denn am 15. April 1982 haben sie sich das Ja-Wort für den ewigen Bund gegeben. Maryamma P. arbeitet seit dem 30. November 1979 als Röntgenassistentin in der Zürcher Höhenklinik Clavadel. Jose reiste dann im Dezember 1982 zu seiner Frau in die Schweiz. Er wirkte im ehemaligen «Carlo`s» und im «Rinaldi». Im Wirtszentrum Laret hat das Mega-Paar seine Gastgeber-Karriere abgeschlossen. Heute sind sie stolze Eltern von drei erfolgreichen Kindern bzw. Erwachsenen. Wir wünschen weiterhin viel Lebensfreude, Energie und Zuversicht für das Mega-Paar.



Carpe Diem, Wilen



Lago Vista, Wollerau



Schindler, Nuolen



Schüsseimatte, Einstiedeln



Villa Laib, Wollerau

Residenza Börtji, Davos



SAGER
+ PARTNER

NICHT NUR ARCHITEKTUR PUR

SAGER + PARTNER

SCHWERZISTRASSE 20

8807 FREIENBACH TEL.:055 416 50 16

INFO@SAGER-PARTNER.CH

Fundgrube auch auf www.gipfel-zeitung.ch



Zu verkaufen

• **Gelegenheit: VW Golf Cabrio 1.4i TSI**, ab MFK, 1. Inverkehrsetzung 6.2012, 66 000 Km, 160 PS, VP: 12 300 Fr. **Tel. 079 629 29 37**

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

can-am Die Fahrt sagt alles...!

NEU

mit ABS-Bremssystem und Traktionskontrolle

ab Fr. 9490.-

HELDSTAB AG

PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
 Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

FORD Lim/5	Fiesta 1.6 16V Trend Schwarz / Anthrazit, 101 PS	07.2005	129'000 km sFr. 3'100.00
FORD Com/5	Focus 2.0 TDCi Titanium anthrazit, 140 PS	11.2011	50'440 km sFr. 12'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.6 DID Style 4WD Granit Braun, 114 PS	09.2016	16'100 km sFr. 24'300.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.8 DID Intense 4WD anthrazit, 150 PS	05.2011	135'700 km sFr. 11'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.8 DID Navigator 4WD granit braun / schwarz Leder, 150 PS	06.2013	41'800 km sFr. 20'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 2.2 DID Navigator 4WD weiss pearl / schwarz Leder, 150 PS	09.2013	57'000 km sFr. 19'990.00
MITSUBISHI Lim/5	Colt 1.3 16V Goal anthrazit, 95 PS	05.2013	41'500 km sFr. 7'600.00
MITSUBISHI Com/5	Grandis 2.0 DID Inform dunkelblau, 140 PS	03.2008	98'100 km sFr. 6'400.00
MITSUBISHI Lim/4	Lancer 1.8 Instyle silber / schwarz Leder, 143 PS	03.2008	60'400 km sFr. 9'300.00
MITSUBISHI Lim/5	Lancer 2.0 DID Instyle anthrazit / schwarz Leder, 140 PS	12.2012	15'000 km sFr. 14'200.00
MITSUBISHI Com/5	Outlander 2.2DID Navi Saf kupfer schwarz Leder, 150 PS	03.2013	96'000 km sFr. 21'900.00
MITSUBISHI Com/3	Pajero 3.2DI-D SwissProf silber, 200 PS	10.2011	58'700 km sFr. 23'700.00
MITSUBISHI Com/3	Pajero 3.2DI-D S.Jubilé Granit Braun, 200 PS	06.2012	57'400 km sFr. 25'900.00
SUBARU Com/5	Forester 2.0i Swiss brombeer / anthrazit, 150 PS	03.2014	43'900 km sFr. 20'900.00
SUBARU Com/5	XV 2.0d Swiss One orange	07.2012	56'000 km sFr. 13'800.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
 Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

- www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune
- www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des
Cerlece des chefs de cuisine Davos
- www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch
- www.wilhelm-monstein.ch
- www.davos-kutschen.ch
- www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

sports unlimited



Bühne frei für «Sports Unlimited» in Davos-Klosters

P. Die Destination Davos-Klosters hat ihre Neuausrichtung mit dem Claim «Sports Unlimited» lanciert. Pünktlich zum neuen Auftritt erscheinen ebenfalls ein neuer Imagefilm und eine überarbeitete Webseite. Ein Einblick.

«Setz' Dich in Bewegung und hol' Dir Dein Leben zurück!» Das ist die Hauptaussage des neuen Imagefilms der Destination Davos-Klosters, der auf den Social-Media-Kanälen veröffentlicht wurde. Der Film greift die Sehnsucht nach einem dynamischen Leben auf – abseits des stressigen Arbeitsalltags. Wer diesem entfliehen möchte, findet in Davos-Klosters eine neue Balance: **Sport und Bewegung in einer gesunden Bergwelt**. Passend zum neuen Auftritt mit dem Claim «Sports Unlimited». Apropos Sport: Auch der Webauftritt von www.davos.ch respektive www.klosters.ch wurde überarbeitet und neu in Szene gesetzt.

«Der Claim 'Sports Unlimited' umschreibt unser zentrales Markenversprechen: **Kaum eine andere Alpendestination hat so viel Sport im Blut wie Davos-Klosters**. Damit nicht genug: im Winter wie im Sommer verbinden wir

Kultur- und Familienangebote, Kongresse, Events und unlimitierte Sport- und Bewegungsmöglichkeiten, so dass Ferien und Wochenenden in Davos Klosters zu einer einzigartigen Entdeckungsreise werden», erklärt Reto Branschi, Direktor der Davos Destinations-Organisation.

Mit der Lancierung des neuen Erscheinungsbildes und des neuen Claims hat die eigentliche Markenrevitalisierung aber erst begonnen: Nun liegt es an der Destinations-Organisation, aber auch an allen Partnern und Leistungsträgern, die neu gestaltete Marke mit Inhalten zu füllen. «Als digitale Marke lebt Davos-Klosters davon, dass unsere Gäste mit ihr spielen und sie weiter verbreiten. Ihre Eindrücke, Erlebnisse und Bewertungen machen die Marke zu einem lebendigen Gesicht unserer Orte und unserer Angebote», erläutert Branschi weiter.

Die Markenrevitalisierung ist das Resultat eines zwei Jahre dauernden Strategie- und Markenbildungsprozesses, bei dem die Destinations-Organisation und die Agentur «Brandpulse» über 30 Persönlichkeiten aller relevanten Interessenskreise innerhalb der Destination mit einbezogen hat.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

h Since 1885 **heierling**®